

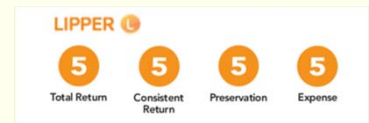
Aktiv. Nachhaltig. Ertragsorientiert.



WvF Rendite und Nachhaltigkeit

Monatsbericht

März 2014





Aktiv. Nachhaltig. Ertragsorientiert.

Anlagepolitik

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt eine Anlagepolitik, die die Kapitalmarktzyklen nutzt und Mehrertragschancen gegenüber einer Buy and hold-Strategie anstrebt. Dabei wird eine konservative, aber auch aktive Anlagestrategie im Rahmen eines Core-Satellite-Ansatzes verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen im Core-Segment. Die Titelselektion sowohl für den Core-Bereich

als auch für die einzelnen Satelliten (Ausnahme: nachhaltige Themenfonds und Chance) erfolgt unter der strengen Berücksichtigung der mit der oekom research AG definierten Nachhaltigkeitskriterien. Die Satelliten umfassen insbesondere Strategien aus den Bereichen Aktien, Themenfonds und Chance. Der maximale Aktienanteil (inkl. Themenfonds bis zu 25 %) ist auf 30% des Fondsvermögens begrenzt.

Aktuelle Marktsituation

Die FED will künftig die Beurteilung der weiteren Geldpolitik auf einen breiteren Datenkranz stützen. Damit gibt die US-Notenbank ihre bisherige Vorgehensweise auf, die Zinsen so lange niedrig zu halten, bis die Arbeitslosenrate 6,5 % beträgt. Bei der Bewertung wie lange die Zinsen niedrig bleiben sollen, werde zukünftig auf die generellen Bedingungen am Arbeitsmarkt, Inflationserwartungen und die Lage an den Finanzmärkten abgestellt. Aktuell seien immer noch zu viele Menschen in Teilzeitarbeit, die im Grunde lieber einer Vollbeschäftigung nachgehen würden. Auch seien die Lohnsteigerungen mit 2 % zu schwach, um bereits eine deutliche Änderung der Geldpolitik umzusetzen.

Der sehr harte Winter in den USA hat bislang eine deutlichere Erholung der US-Wirtschaft verhindert. Neben den Frühindikatoren, die über der Expansionsschwelle von 50 liegen, geben auch die Aufträge für Investitionsgüter ohne Flugzeuge ein gutes Signal für die weitere wirtschaftliche Entwicklung ab. Diese „Kernaufträge“ fielen im Februar um 1,3 %. Trotz des aktuellen Rückgangs befinden sich die Kernaufträge weiterhin im Aufwärtstrend. Sobald sich der Winter aus den USA verabschiedet, dürften sowohl die Unternehmen ihre Investitionszurückhaltung aufgeben als auch die Bauwirtschaft verstärkt ihre Aktivitäten entfalten. Entsprechende Nachholeffekte sollten die US-Wirtschaft vor allem im zweiten Quartal positiv beeinflussen.

Auch in der Eurozone bewegen sich die Frühindikatoren der wichtigsten Länder wieder über die Expansionsschwelle von 50. Der Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungssektor, der ein relativ guter Indikator für die Veränderung des Bruttoinlandsprodukts ist, lag im März nahezu unverändert bei 52,4. Dieses Niveau entspricht einer Wachstumsrate von 0,3 % gegenüber dem vierten Quartal 2013. Die zunehmenden Sorgen

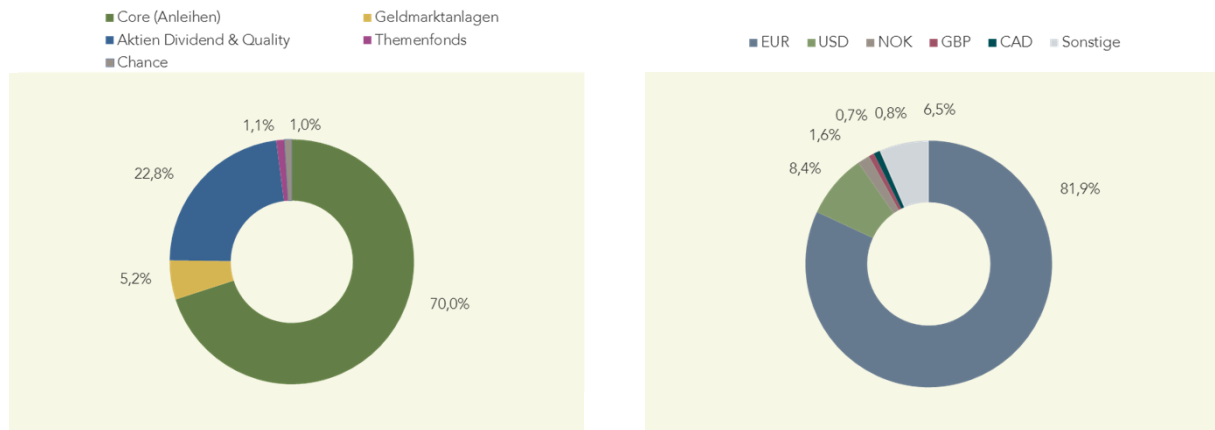
um die Entwicklung der chinesischen Wirtschaft scheinen sich in der Industrie (noch) nicht bemerkbar zu machen, da der entsprechende Einkaufsmanagerindex immer noch bei 53 liegt.

Während sich der offizielle Einkaufsmanagerindex für China noch knapp über der Expansionsschwelle hält, fiel im März der HSBC-Einkaufsmanagerindex auf 48,5 zurück. Damit haben sich die Geschäftsbedingungen wieder verschlechtert und das von der Regierung selbst gesteckte Ziel eines Wirtschaftswachstums von 7,5 % wird wohl nicht ohne ein stimulierendes Konjunkturpaket zu erreichen sein. Wir gehen davon aus, dass die chinesische Regierung hier entsprechend reagieren wird. Allerdings fein dosiert. Langfristig wird der Wachstumstrend in China weiter verlangsamen.

Die japanische Regierung hat bereits im Dezember ein staatliches Konjunkturprogramm in Höhe von 39 Mrd. EUR verabschiedet, um den Nachfrageeinbruch durch die Mehrwertsteuererhöhung am 01.04.2014 einigermaßen auszugleichen. Die Unternehmen stehen dem Erfolg jedoch skeptisch gegenüber. Die Tankan-Umfrage für die nächsten drei Monate ist von 14 auf 8 Punkte zurückgegangen. Um ein tieferes Abgleiten der Konjunktur zu verhindern, versicherte die Bank von Japan, sei sie bereit geldpolitische Impulse zu setzen. Als wichtiger Indikator werden hier die Konsumausgaben, die am 30. Mai 2014 veröffentlicht werden, angesehen. Hier wird abzulesen sein, inwieweit die Mehrwertsteuer den Konsum belastet hat. Es wird also noch einige Zeit vergehen, bis hier mehr Klarheit eintreten wird.

Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 31.03.2014)



Das Fondsvolumen per 31.03.2014 beträgt 544,14 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im März 2014

Auch im März kam es nicht zum erwarteten Anstieg der Renditen. Trotz verhalten optimistischer Bilder von FED und EZB zur volkswirtschaftlichen Entwicklung Mitte März, welche temporär zu Zinsanstiegen beiderseits des Atlantik geführt hatten, beendete die 10-jährige US-Rendite den Monat März minimal höher bei 2,72 %, die 10-jährige Bundesanleihe hingegen leicht niedriger bei 1,57%. Und dies, obwohl die wirtschaftlichen Aussichten die FED dazu veranlassten, die Projektion der Zinsen in den kommenden Jahren leicht nach oben zu nehmen. Auch deshalb reduzierte sie erwartungsgemäß ihre Anleihenkäufe auf 55 Mrd. USD pro Monat.

Die Spreads italienischer, portugiesischer und spanischer Anleihen engten sich weiter deutlich ein. Trotz der Annexion der Krim durch Russland, entspannte sich auch das Umfeld für osteuropäische Assets zum Monatsende. Davon konnten auch die österreichischen Banken profitieren, denen zusätzlich die Schaffung einer Bad Bank für die Hypo AlpeAdria Group Grund zu einer Spreadeinengung lieferte. Österreich geht mit seiner Skandalbank somit einen vergleichbaren Weg wie Deutschland mit der ehemaligen Hypo Real Estate Group.

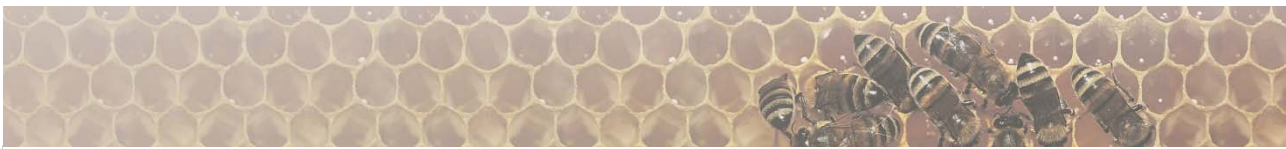
Unternehmensanleihen verzeichneten weiterhin rege Nachfrage. Doch auch das Angebot stieg im

März wieder deutlich an, nachdem die Entwicklung in der Krim keinen zusätzlichen Anlass zur Sorge mehr gab. Wir nahmen im Fonds an zwei Neuemissionen teil: Ein 2021 fälliger Covered Bond der Westpac sowie eine Anleihe des schweizer Telekommunikationswertes Swisscom wurden gezeichnet. Außerdem stockten wir noch einige Anleihen im zwei bis vierjährigen Bereich auf (SocGen, Intesa Covered, SBAB). Unsere Bank Austria Anleihe erhöhten wir deutlich auf und profitierten anschließend von der oben beschriebenen Spreadeinengung.

Das Thema Nachranganleihen stockten wir weiter entsprechend auf und kauften neben einer USD denominierten BNP eine 2017 fällige LBBW Lower Tier 2 Anleihe neu in das Portfolio. Im Gegensatz zu den bestehenden Positionen ist diese Anleihe weniger stark nachrangig und hat eine feste Endlaufzeit.

Die bestehenden Bobl- und Bund-Future short Positionen wurden in die Juni-Fälligkeit gerollt.

Nachdem der Aktienmarkt Mitte März aufgrund der Unsicherheiten um die Krimkrise kurzfristig deutlich korrigierte schlossen die Aktienmärkte den Monat letztendlich nur leicht im Minus ab. Die deltagewichtete Aktienquote wurde Ende März mittels Optionskäufen auf Indexbasis reduziert.



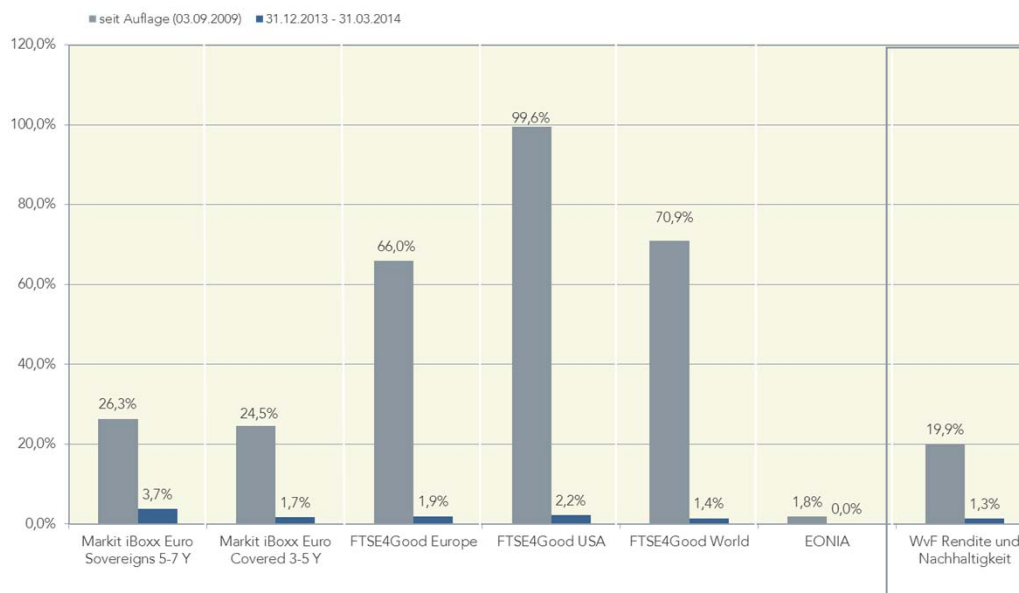
Kommentar des Fondsmanagements

Bei den im Bestand befindlichen Einzeltiteln wurden die meisten Positionen aufgestockt um die aktuellen Fondszuflüsse zu investieren. Die Unsicherheiten rund um die Krimkrise haben wir genutzt um kurzfristig eine Tradingchance in Metro wahrzunehmen. Der Titel wurde zum Monatsende hin bereits wieder mit Gewinn reduziert. Neu ins Portfolio aufgenommen wurden Aktien von Symrise. Symrise ist ein globaler Anbieter von Duft- und Geschmacksstoffen. Das Unternehmen aus Holzminden in Niedersachsen gehört mit einem Marktanteil von 11 % (2013), zu den vier wichtigsten Anbietern in diesem Segment. Das Unternehmen gliedert sich in zwei Geschäftsbereiche: Flavor & Nutrition und Scent & Care. Flavor & Nutrition

entwickelt, produziert und vertreibt Aromen und funktionale Inhaltsstoffe, die in Lebensmitteln, Getränken und Gesundheitsprodukten ihren Einsatz finden. Scent & Care entwickelt, produziert und vertreibt Duftkompositionen, kosmetische Inhaltsstoffe, Aromamoleküle und Mint-Aromen. Sie werden bei der Herstellung von Parfums, Körperpflege- und Kosmetikprodukten, Reinigungs- und Waschmitteln, Raumdüften und Mundpflegeprodukten eingesetzt. Im Gegenzug wurde im Grundstoffsektor die Aktie von Linde reduziert.

Im Bereich Derivate wurde die leicht angesprungene Volatilität genutzt um Put Optionen zu verkaufen in BBVA, Metro, und Tesla.

Entwicklung Indizes im Vergleichszeitraum



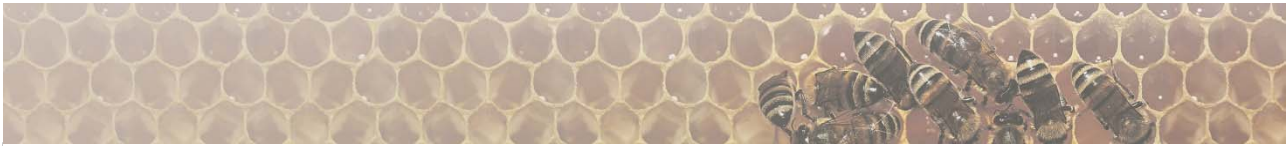
Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Quelle: DWS, Bloomberg

Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Wir erwarten für die nächsten Wochen eine leichte Akzeleration der Wachstumszahlen. Speziell in den USA könnten Nachholeffekte nach dem kalten Winter dafür sorgen. Nach dem Lehrbuch sollte dies zu einem Renditeanstieg, speziell in USA, führen. Am kurzen Ende ist weiterhin kaum Zinsanstiegspotential vorhanden, solange die Notenbanken nicht die Zinszügel straffen. Spreadprodukte bleiben die beste Alternative in Bereich der Anleihen.

Mit Spannung erwarten wir die Unternehmensergebnisse zum ersten Quartal. In den USA wurden

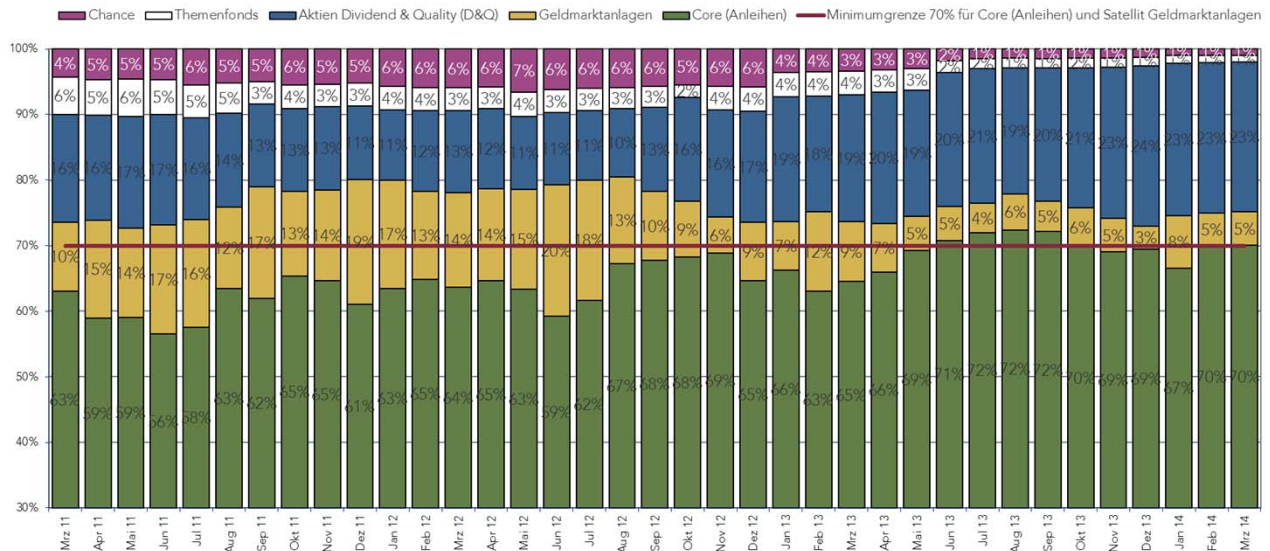
die Analystenschätzungen im Vorfeld massiv nach unten genommen. Somit wird es auf den Ausblick der Unternehmen ankommen ob die Schätzungen für das Gesamtjahr aufrechterhalten werden können. In Europa haben bereits die ersten Unternehmen vor negativen Währungseffekten gewarnt. Wir bleiben mittelfristig positiv eingestellt für Aktien, erwarten uns aber von der Quartalssaison keine übermäßig positiven Einflüsse.



Kommentar des Fondsmanagements

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf

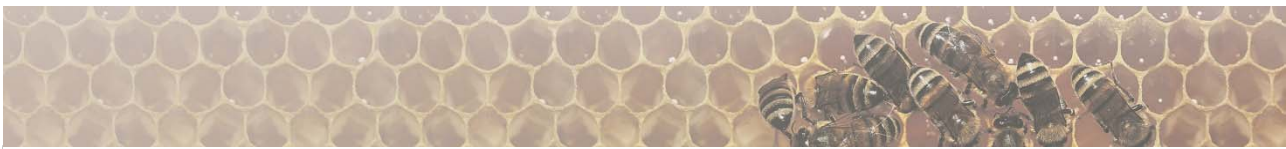
Asset-Allokation nach Core/Satellite



* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

Die größten Positionen im Core-Portfolio und in den einzelnen Satelliten des WvF Rendite und Nachhaltigkeit (Stand: 31.03.2014)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Core	
Anleihen	
Fisch Convertible Bonds Sustainable Fund	4,50%
1,75% Deutschland 15.04.2020 (inflationgebunden)	1,94%
2,875% GE Capital European Funding 17.09.2015	1,93%
Satellit	
Aktien - Dividend & Quality-Portfolio	
SAP	1,04%
Swisscom	1,02%
Daimler	1,01%
Themenfonds	
Pictet Funds - Water PD	1,07%
Chance (vormals Prämienstrategien)	
Sarasin Sustainable Equity Global Emerging Markets	0,94%
Geldmarktanlagen	
Kontokorrent	5,45%



Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

oekom research bewertet Nachhaltigkeit in der Pharmaindustrie

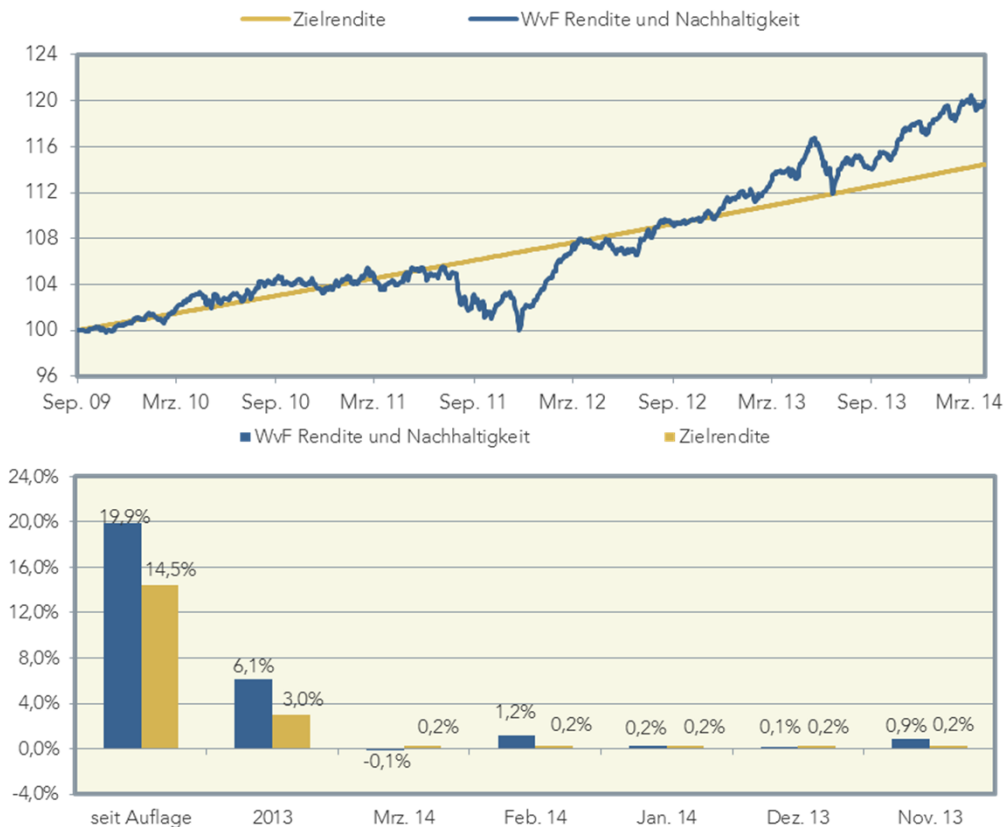
Zu den Treibern des medizinischen Fortschritts zählen die forschenden Arzneimittelunternehmen, die hohe Summen in die Entwicklung und Sicherheit neuer Arzneimittel und Impfstoffe investieren. Viele davon sind verschreibungspflichtig und werden in Tierstudien sowie klinischen Tests an Menschen weltweit erprobt, bevor sie auf den Markt gelangen. Für viele Patienten gerade in einkommensschwachen Ländern bleiben neue Behandlungen aber unerschwinglich. Daher spielen die breit aufgestellten Generikahersteller, die Medikamente nach Ablauf des Patentschutzes kostengünstig anbieten, eine wichtige Rolle in der globalen Gesundheitsversorgung.

oekom research hat in seiner aktuellen Branchenanalyse 74 forschende Arzneimittelunternehmen, Generikahersteller und weitere Unternehmen der Branche Pharmaceuticals & Biotechnology anhand von sozialen und ökologischen Kriterien analysiert.

Die beste Gesamtwertung auf einer Notenskala von A+ (beste Note) bis D- erzielt mit der Note B- AstraZeneca aus Großbritannien. Auf den Plätzen 2 und 3 folgen GlaxoSmithKline (GB) und Sanofi (FR), die ebenfalls ein B- erreichen. Häufigste Verstöße gegen Ausschlusskriterien sind Embryonenforschung und kontroverse Wirtschaftspraktiken. Zu den branchenspezifischen Schlüsselthemen der Nachhaltigkeit zählen unter anderem die Verbesserung des Zugangs zu Medikamenten in Entwicklungsländern, faire Marketing- und Wirtschaftspraktiken, Wasserstrategie in Bezug auf Produkte und Produktion, Ethik in Forschung und Entwicklung (z. B. klinische Studien), Transparenz in Bezug auf Lobbyingaktivitäten und Einfluss auf Politikgestaltung sowie Arzneimittelrückstände in der Umwelt.

Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Wertentwicklung



Es wird angestrebt eine Zielrendite von 3 % p.a. nach Kosten zu erreichen.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.



Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Ausschüttungshistorie

	Aus-schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2010			
19.01.2010	0,18 €	100,07 €	29,94
16.07.2010	0,69 €	102,00 €	56,90
Geschäftsjahr 2011			
18.01.2011	1,82 €	101,90 €	108,05
18.07.2011	1,25 €	100,79 €	162,94
Geschäftsjahr 2012			
17.01.2012	1,00 €	99,54 €	180,88
17.07.2012	1,25 €	101,97 €	228,27

	Aus-schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2013			
17.01.2013	1,25 €	103,88 €	284,36
16.07.2013	0,95 €	105,68 €	350,58
Geschäftsjahr 2014			
17.01.2014	1,25 €	108,85 €	454,48

Performance-Kommentar

Die Kapitalmärkte waren im März zeitweise von hoher Volatilität geprägt. Insbesondere die Krimkrise sorgte für Nervosität bei den Anlegern. Dennoch konnten sich die Aktienmärkte in Europa, USA und Japan zum Monatsende hin erholen und haben auf nahezu unverändertem Niveau geschlossen. Bei den Anleihen der Euro-Länder setzte sich der positive Trend weiter fort. Dabei profitierten Staatsanleihen der Peripherieländer im Vergleich zu den Kernländern stärker, aber auch Pfandbriefe und Unternehmensanleihen legten zu. Bei den Währungen hat der US-Dollar gegenüber dem Euro an Wert gewonnen.

Der WvF Rendite und Nachhaltigkeit erzielte im März ein Ergebnis von -0,13%.

Das Ergebnis ist hauptsächlich auf die negative Entwicklung der Aktien im Satelliten Dividend & Quality zurückzuführen. Die Anleihen im Core-Portfolio lieferten in Summe einen positiven Beitrag zur Gesamtperformance, konnten jedoch die negativen Beiträge der Aktien nicht kompensieren. Bis auf die inflationsindexierten Anleihen, die leichte Einbußen verzeichneten, haben alle Anleihe-segmente zugelegt.

Seit Jahresanfang ergibt sich für den WvF Rendite und Nachhaltigkeit eine Performance von 1,33%. Die größten Performancebeiträge kommen dabei aus dem Core-Portfolio.

Risiko-Kommentar

Der Anteil der Risikoaktiva am Fonds in den Satelliten Dividend & Quality, Themenfonds und Chance beträgt 24,8%.

Die Volatilität für die letzten 12 Monate auf Gesamtfondsebene belief sich auf 4,1%. Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) hat sich aufgrund der Unsicherheit an den Aktienmärkten gegenüber dem Vormonat erhöht. Die deltagewichtete Aktienquote betrug per Monatsultimo ca. 23,8%.

Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu

europäischen Staatsanleihen ist im letzten Monat von 70 Basispunkte auf 76 Basispunkte angestiegen.

Die Risikoprämien der Staatsanleihen der Peripherieländer waren im März weiter rückläufig.

Das Anleihe-segment setzte sich zu 42,3% aus Pfandbriefen, öffentlichen- und supranationalen Anleihen zusammen. Der Anteil von Unternehmensanleihen bezifferte sich auf 57,8%. Über ein Rating von AAA verfügten 27,6% der Anleihen.

Wertentwicklung	seit Auflage	seit 31.12.13	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre
WvF Rendite und Nachhaltigkeit	19,92%	1,33%	-0,13%	1,33%	3,94%	5,30%	11,39%	15,17%	-----
Zielrendite*	14,45%	0,74%	0,25%	0,74%	1,49%	3,00%	6,09%	9,25%	-----
Delta	5,47%	0,59%	-0,38%	0,59%	2,45%	2,30%	5,30%	5,92%	-----

* 3% p.a.

Rendite-/Risikokennzahlen **						
	Volatilität	4,05%	Max. Drawdown	-5,20%	Modified Duration***	1,84
	Sharpe-Ratio	1,28	VaR (99% / 10 Tage)	2,02%	Restlaufzeit***	3,88

**Rendite-/Risikokennzahlen:

- Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen

- Max. Drawdown seit Auflage

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99 %, Haltedauer 10 Tage); Quelle: DWS

*** ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen



Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater, bei der Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, 60327 Frankfurt am Main und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich. Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Herausgegeben durch:
Deutsche Oppenheim Family Office AG
Asset Management
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 -456916-0
www.deutsche-oppenheim.de

© 2014 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Lipper Leaders

© 2014 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten